

MU spendet für „Gemeinsam statt Einsam“

Insgesamt mehr als 1.200 € Spendensumme

SCHWABACH, 23.12.22 — Unter dem Motto „Warm ums Herz“ verkaufte die Mittelstandsunion Schwabach (MU) an den beiden Schwabacher Weihnachtsmarktwochenenden Tee und Likör. Der gesamte Gewinn von 600 € sowie zusätzliche Sachspenden im Wert von ebenfalls über 600 € wurden kurz vor Weihnachten an Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder für „Gemeinsam statt Einsam“ übergeben.

Bereits seit einigen Jahren lädt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin mit der Werbe- & Stadtgemeinschaft Schwabach, der Arbeiterwohlfahrt Mittelfranken Süd, dem Quartiersmanagement Schwabach, der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit der Diakonie und der röm.-kath. Pfarrei St. Sebald am 24. Dezember unter dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“ bis zu 100 Teilnehmer ins Evangelische Haus ein, um zusammen den Heiligabend zu feiern. Niemand soll unfreiwillig allein den Heiligabend verbringen müssen, gleich ob Single oder Paar, ob jung oder alt, ob reich oder arm. Es gibt ein festliches Essen, ein Programm – u.A. trat in diesem Jahr das Schwabacher Goldengerla auf – sowie eine Kleinigkeit als Dreingabe.

„Was das Team um Gemeinsam statt Einsam seit Jahren auf die Beine stellt, ist einzigartig. Nach den Jahren Pandemie-bedingter Pause war es uns eine Herzenssache, dieses fantastische, organisations-übergreifende Projekt zu unterstützen. Der große Andrang zeigt, dass Veranstaltungen wie diese dringender gebraucht werden, denn je.“ so MU-Kreisvorsitzender Philipp Müller (27). *„Danken möchte ich auch dem Team, das den Marktstand ‚geschmissen‘ und die Spende damit erst möglich gemacht hat: Andrea Müller, Eirik Decker, Wolfgang Eberlein, Joachim Löhr und Gerhard Veth sowie insbesondere den vielen Menschen, die unabhängig ihrer persönlichen politischen Einstellung unsere Aktion und damit eben auch Gemeinsam statt Einsam unterstützt und fleißig eingekauft haben, sodass wir bereits im ersten Jahr eine vernünftige Spendensumme aufbringen konnten.“* Aufgrund des Erfolgs plant die MU schon das kommende Jahr. Dann sind die Ziele laut eigener Aussage noch höhergesteckt: Mindestens vierstellig soll die Barspende 2023 sein.

23.12.2022, Philipp Müller



v.l.n.r. – Wolfgang Eberlein, Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Philipp Müller und Eirik Decker bei der Spendenübergabe